

Windkraft im Gebiet Sirnitz/Dreispietz

Statusbericht

Kai Bekel

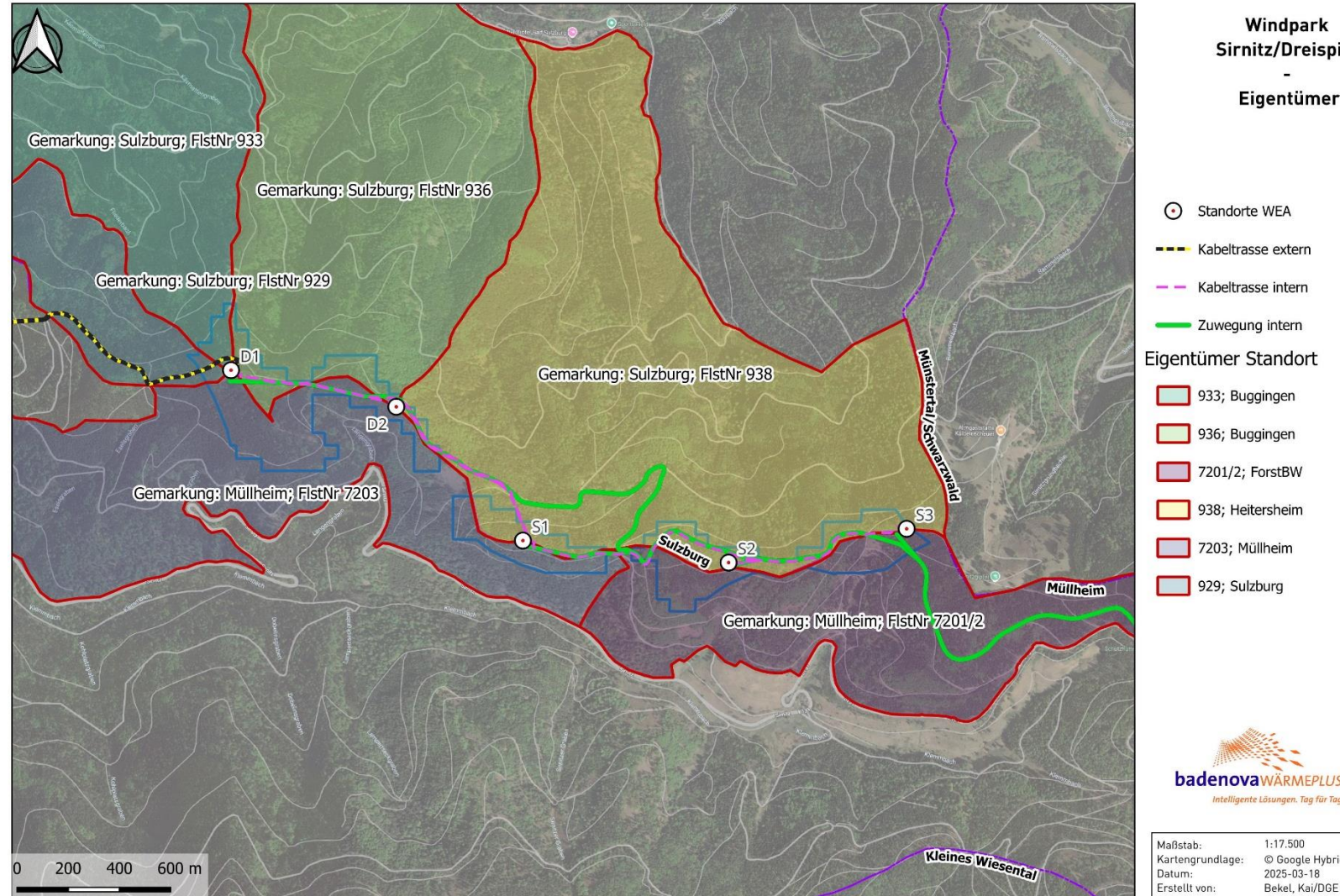
badenovaWÄRMEPLUS / Das Grüne Emissionshaus

Sulzburg, 04. April 2025

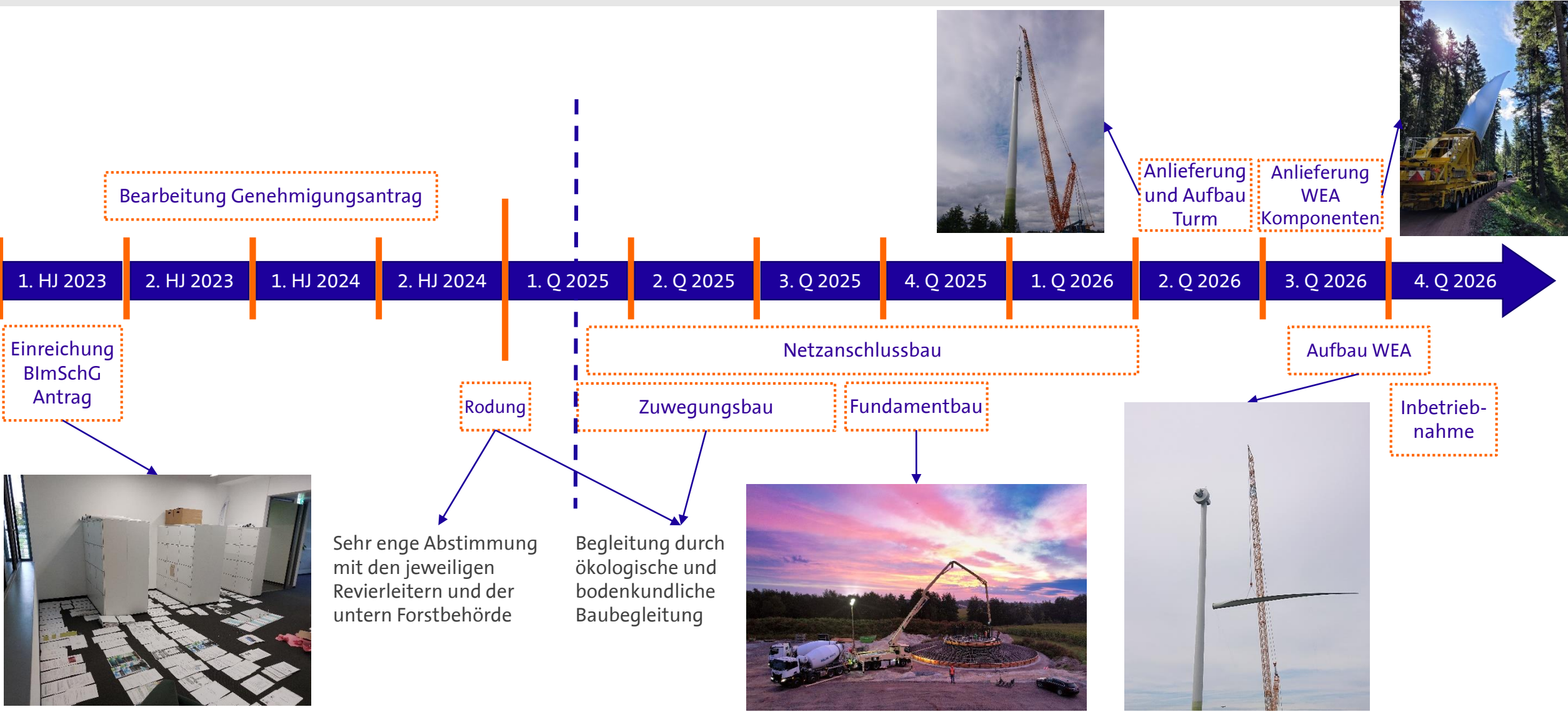


Windpark Sirnitz/Dreisnitz – 70 Mio. kWh erneuerbare Energie für die Region

- 5 Windenergieanlagen
 - ➔ Auf der Gemarkungsgrenze zwischen Sulzburg und Müllheim
 - ➔ WEA D1 steht teilweise auf Sulzburger Eigentum
- Pachteinahmen Dreispitz für Sulzburg
 - ➔ 20% der Pacht der Dreispitzanlagen (bei nur 3,5 % der Fläche)
 - ➔ Ca. 36.500 €/Jahr (Jahr 1-10)
 - ➔ Ca. 53.500 €/Jahr (ab Jahr 11)
- Weitere Einnahmen für Sulzburg aus:
 - ➔ Kommunalabgabe (ca. 55.000 EUR/a)
 - ➔ Gewerbesteuer (ca. 65.000 EUR/a)
 - ➔ und ggf. Dividende aus Kommanditanteilen
 - ➔ Einnahmen aus dem Gesamtprojekt von über 155.000 €/Jahr
- Ausschließlich öffentliche Flächeneigentümer
 - ➔ Pacht kommt zu 100% der Allgemeinheit zu Gute



Aktueller Zeitplan



Vielen Dank an die Revierförster für die Durchführung der Forstarbeiten!

- Die Bäume auf den Bauflächen wurden im November/Dezember 2024 gefällt
- Sehr gute Zusammenarbeit mit den beteiligten Revierförstern!
 - ➔ Rodung wurde durch diese im Auftrag des Windparks durchgeführt
 - ➔ Die Einnahmen aus dem Einschlag kommen den Gemeinden/ForstBW zu Gute
- Alle Eingriffe wurden ausgeglichen

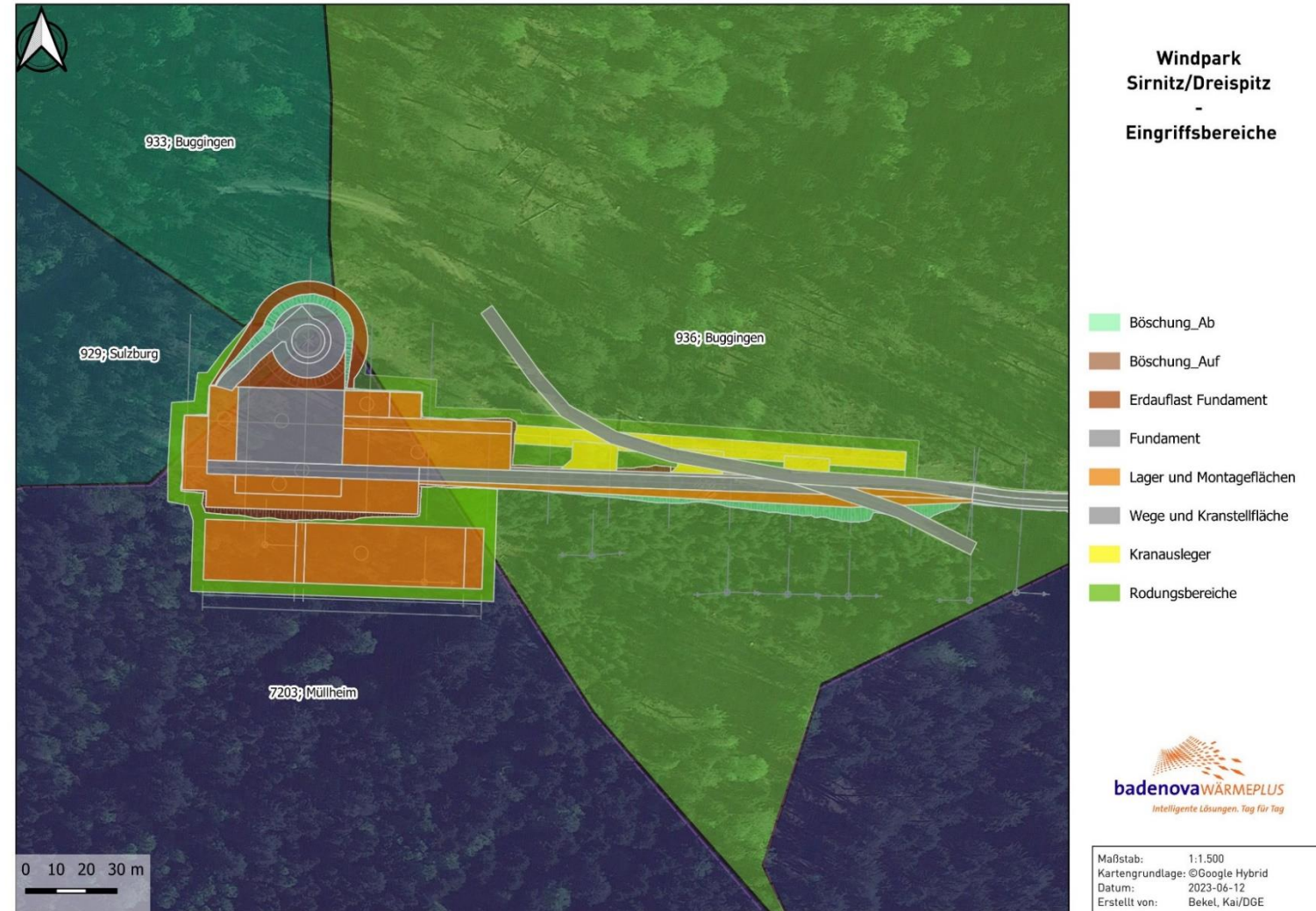


Standortbereich der WEA D1

Wiederaufforstung der nicht mehr benötigten Flächen

Von ca. 1,1 ha Eingriffsbereich bei der WEA D1 werden

- Ca. 0,3 ha bleiben geschottert bzw. versiegelt (grau Fläche)
- Ca. 0,35 ha werden wieder begrünt, können aber nicht bewaldet werden, falls ein Großkomponentenwechsel notwendig wird (Kranauslegerfläche)
- Ca. 0,45 ha wieder aufgeforstet (z.B. Blattlager)
 - » In Absprache mit dem Forst
 - » Klimaangepasste Baumarten
 - » Waldumbau hin zu einem klimaresistenten Mischwald



Standortbereich der WEA D1

Aufhängen zahlreicher Nistkästen und Ausweisung von Habitatbäumen

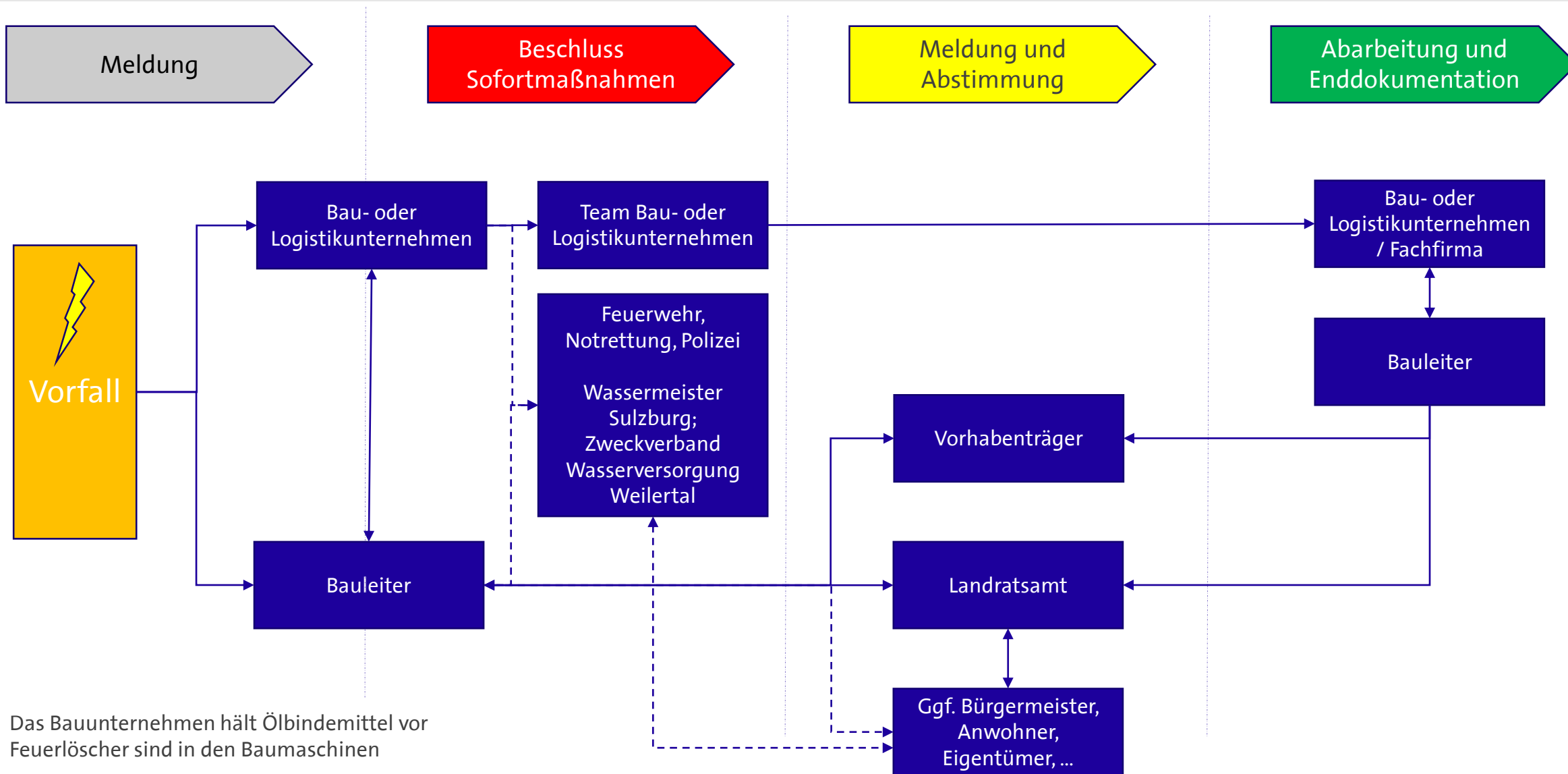
- Für Fledermäuse wurden
 - ➔ 67 Nistkästen aufgehängt
 - ➔ 80 neue Habitatbäume ausgewiesen
- Für Vögel wurden 90 Nisthilfen aufgehängt
- Für die Haselmaus wurden 10 Nistkästen ausgebracht

- Insgesamt ca. 9 ha Ausgleichsflächen bei den Gemeinden Sulzburg, Heitersheim und Müllheim i. M.
 - ➔ Wurden gemeinsam mit den Revierförstern ausgesucht

- Landschaftsbildausgleich an den Naturschutzfond Baden-Württemberg i.H.v. ca. 370.000 EUR



Meldekette und Verfahren – Flussdiagramm (Bau)



- Das Bauunternehmen hält Ölbindemittel vor
- Feuerlöscher sind in den Baumaschinen

Klage der LANA gegen die Genehmigung für den Windpark

- Anfang Februar 2025 hat die LANA Klage gegen die Genehmigung des Windparks beim Verwaltungsgerichtshof eingereicht
 - Keine aufschiebende Wirkung, weshalb der Bau bereits begonnen werden kann
 - Unsere Erwiderung wurde Anfang April eingereicht
- Die Klage erhebt in folgende Punkten Vorwürfe gegen die Genehmigung
 - Div. Punkte im Zusammenhang mit der Ausnahmegenehmigung für den Wespenbussard
 - EU-Rechtswidrigkeit des §45b Abs. 8 des Bundesnaturschutzgesetzes
 - Ausgleichsabgabe für das Landschaftsbild
 - Störung des Auerhuhns
- Aufgrund des laufenden Verfahrens keine weitere Kommentierung der Sachverhalte

Verwaltungsgerichtshof
Baden-Württemberg
Schubertstr. 11
68165 Mannheim

per beA

Karlsruhe, 03.02.2025
01471/24 RF/RF
Sekretariat RA Dr. Faller
Durchwahl 91250-615

- 14 S 1896/24 -

**In Sachen
Landschafts- und Naturschutzinitiative
Schwarzwald e.V.
g e g e n
LBW**

beantragen wir, was folgt:

Die der Beigeladenen vom Beklagten erteilte immissionsschutzrechtliche Genehmigung vom 2. Oktober 2024 wird aufgehoben.

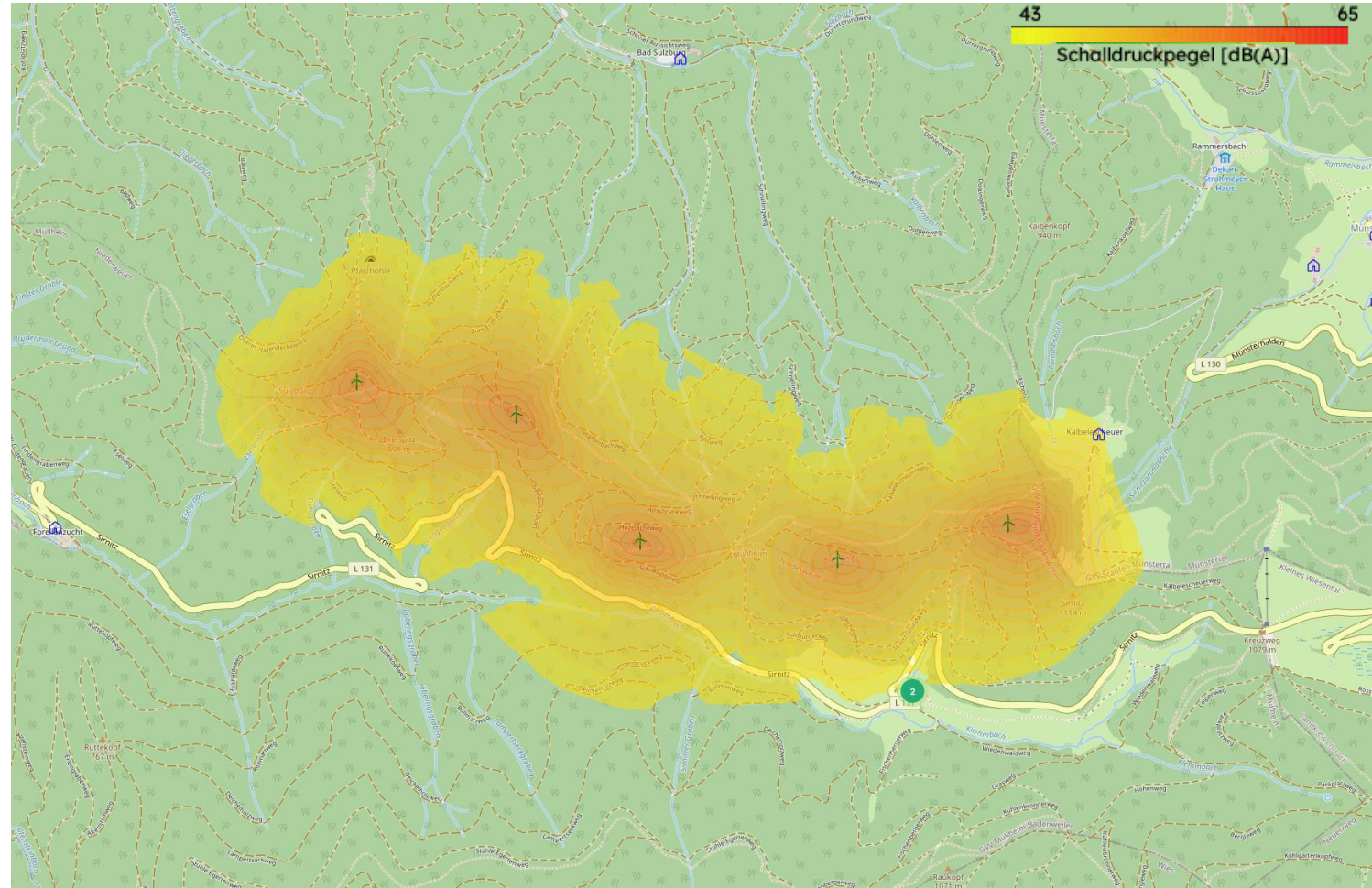
Intelligente Lösungen. Tag für Tag

Kontakt:

Kai Bekel E-Mail: bekel@dgemail.de Tel: 0761/296 56-524

Alle Schallgrenzwerte werden unterschritten

- Schallberechnungen sind immer „worst-case“
 - ➔ Der höchsten Schallpegel wird zugrunde gelegt
 - ➔ Der Immissionspunkt befindet sich im Windschatten der Anlage
 - ➔ Die gesamte Unsicherheit einer Berechnung wird zu Ungunsten des Windparks aufgeschlagen
- Deutliche Unterschreitung der Schallgrenzwerte in allen Ortschaften
- Nachts wird eine WEA gedrosselt, um die Grenzwerte einzuhalten
- Nachtgrenzwerte
 - ➔ Mischgebiet/Außenbereich: 45 dB(A)
 - ➔ Allgemeines Wohngebiet: 40 dB(A)
 - ➔ Reines Wohngebiet/Kliniken: 35 dB(A)
- Vergleichswerte*:
 - ➔ 50 dB(A) = normale Wohnung, ruhige Ecke
 - ➔ 40 dB(A) = ruhige Bücherei
 - ➔ 30 dB(A) = ruhiges Schlafzimmer bei Nacht

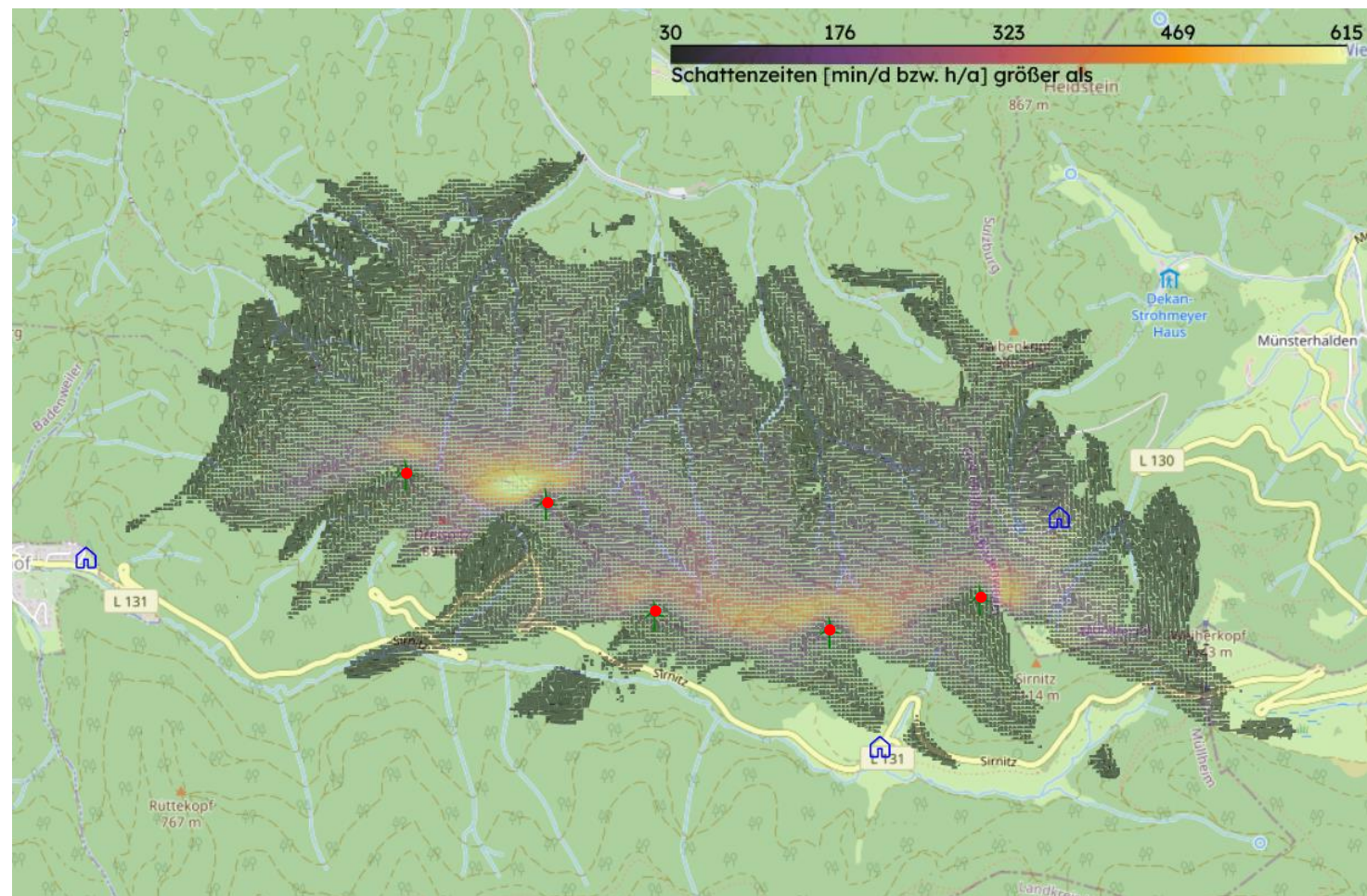


Schallimmissionsprognose für den Windpark Sirnitz/Dreispietz für die Vestas V-172 7.2 MW – dargestellt sind die Bereiche bis 45 dB(A) (Nachtgrenzwert: Mischgebiete/ Außenbereich)

*Quelle: Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Schattenwurf bei allen Wohngebäuden wird deutlich unterschritten

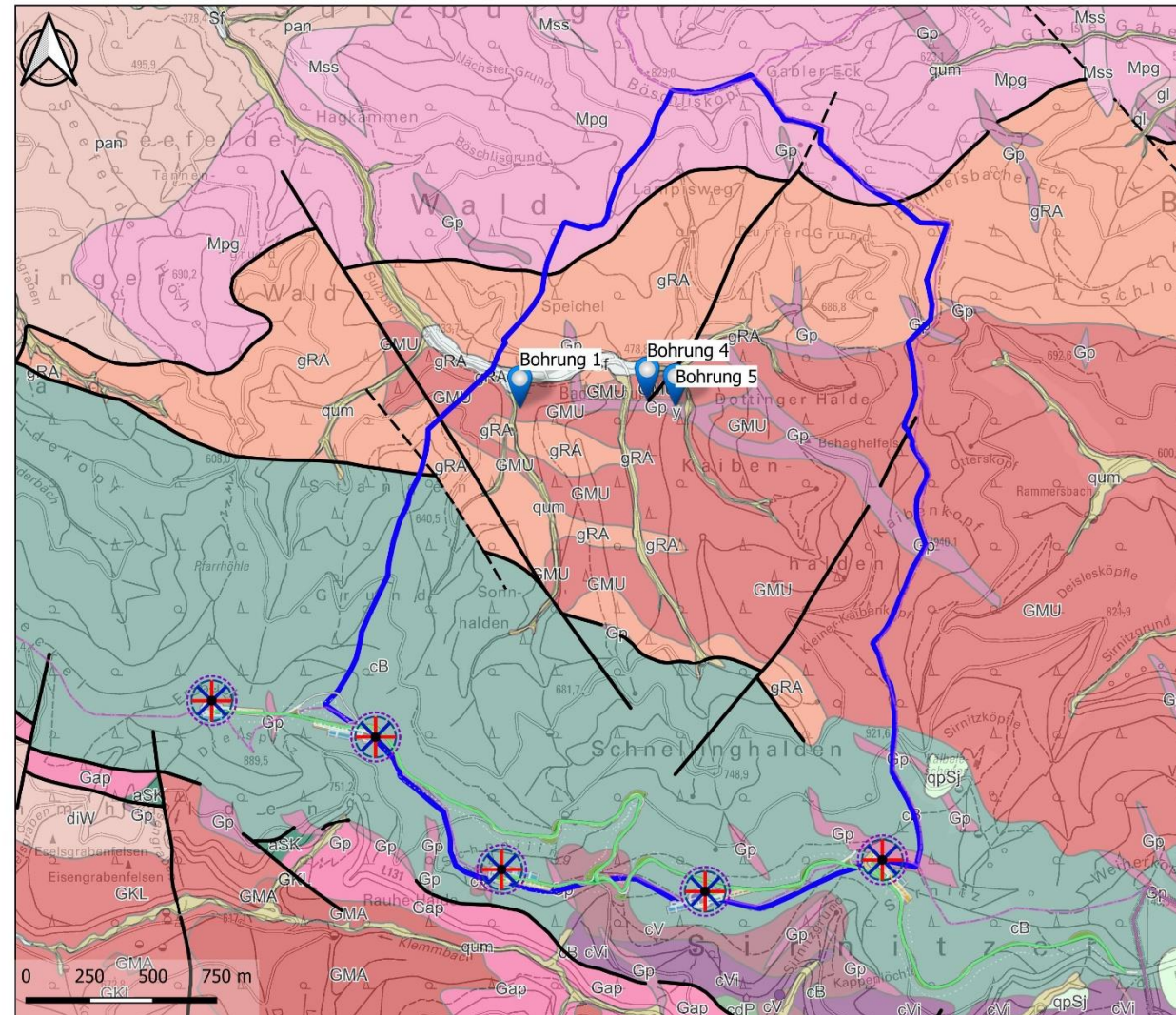
- Schattenwurfberechnungen sind immer „worst-case“
 - ➔ Die Windturbine ist immer in Betrieb
 - ➔ Die Sonne scheint den ganzen Tag (keine Wolken)
 - ➔ Der Rotor steht immer senkrecht zwischen Sonne und Immissionspunkt
 - ➔ Vegetation wird nicht berücksichtigt
- Es gibt gesetzliche Grenzwerte für den Schattenwurf
 - ➔ 30 h/Jahr (Worst-Case)
 - » Entspricht ca. 8 h/Jahr faktischem Schattenwurf
 - ➔ 0,5 h/Tag (Worst-Case)
- Schattenwurf in Sulzburg ist auszuschließen
- Einhaltung des Grenzwertes (8 h/a und 30 min/Tag) wird durch eine automatische Abschaltung sichergestellt
 - ➔ Betrifft die Kälbelescheuer (März & Oktober um ca. 16 Uhr)



Worst-Case Schattenwurfberechnung für die Vestas V-172 7.2 MW – Dargestellt sind die Bereiche mit Schattenwurf > 30 h/Jahr

Hydrologische Untersuchung bestätigt Genehmigungsfähigkeit

- 4 von 5 WEA befinden sich randlich im Wasserschutzgebiet „Bohrung 1 – Sulzburg“
- Das Wasser der Bohrung 1 hat folgende Herkunft:
 - ➔ zwei hauptsächliche Zutrittsbereiche identifiziert
 - » 45% des Wasserzutritts aus 25-40m Tiefe
 - » 40% des Wasserzutritts aus 64-75m Tiefe
 - ➔ Lange Verweilzeit des Wassers im Untergrund:
 - » 50-75%: 5-20 Jahre
 - » 25-50%: >55 Jahre
 - ➔ Es gibt keine Hinweise auf unmittelbare Reaktionen auf Niederschlagsereignisse
- Wasserabfluss im Gebiet Sirnitz/Dreispietz
 - ➔ Schnelles Abfließen im Hangschutt und an der Oberfläche
 - ➔ Wasser gelangt über geologische Störungen ins Grundwasser
 - ➔ Es sind keine Störungen im Bereich der WEAs bekannt
- Die vorliegenden Gutachten geben keine Anhaltspunkte für eine Gefährdung der Bohrung 1
 - ➔ Es ist ab Baubeginn ein 6-jähriges Monitoring der Bohrung 1 vorgeschrieben



Windpark
Sirnitz/Dreispietz
-
WSG Bohrung 1

